Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 312

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 312 XIX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 10. September. 1901 Berne, Mardi, 10 septembre. XIXme année. № 312

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Finanzstatistik der Kantone. — Le Commerce de Cuba.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau. *Aarau.* 6. September. Nr. 195. Roth-Lässer, G.: *Firmainhaber.* **Schuhe, Kaffee, Wein u. s. w.**

Brugg. 3. September. Nr. 41. Ackermann-Fricker, F. J.: *Bächli,* A **Tuch, Nähmaschinen.**

Bern. *Amt.* 3. September. Nr. 739. Gyschig, Ad.: *Firmainhaber.* **Bürsten, Spezereien u. s. w.**

Nr. 743. Wäsche-Industrie-Berlin, vorm. Schlossmann, J.: *Wasserthal,* Jb. **Wäsche.**

Nr. 744. Lauper, Fr.: *Firmainhaber; Lauper,* Franz. **Tuch, Kleider nach Mass.**

Burgdorf. 31. August. Nr. 260. Räber, J.: *Peyer,* J.; *Müller,* M. **Nähmaschinen u. s. w.**

Nr. 261. Räber, J.: *Pointet-Kurth,* Albert und Elise. **Nähmaschinen u. s. w.**

Langenthal. 15. August. Nr. 231. Scheidegger & Cie, A.: *Scheidegger,* Andreas. **Leinwand.**

Luzern. 7. September. Nr. 560. Steier, E.: *Firmainhaber.* **Manufaktur- und Weisswaren.**

Zürich. 6. September. Nr. 2977. Moos, Herm.: *Hunziker,* Dl. **Fahrräder, Nähmaschinen.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, d. d. 7. September 1901, wird der allfällige unbekannte Inhaber der abhanden gekommenen Obligationen der Leih- und Sparkasse Steckborn: Nr. 3833 per Fr. 1700.— und Nr. 3834 per Fr. 1000.—, lautend zu Gunsten des Joh. Goldinger, in Engersweil, beide datierend 2. Februar 1900, aufgefordert, diese Urkunden innert der peremptorischen Frist von drei Jahren de dato publicationis der Gerichtskanzlei Steckborn vorzulegen, event. seine Rechte auf diese Titel geltend zu machen, ansonst dieselben entkräftet erklärt wären.

Weinfelden, den 9. September 1901.

Gerichtskanzlei Steckborn:
(W. 98³) **J. Baumberger,** Fürspr.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA SUISSE", société d'assurances sur la vie, à Lausanne.

Le domicile juridique pour le canton de **Bâle-Ville** est élu à partir du 1er septembre 1901, chez Monsieur **C. R. Bott,** Claragraben 7, à Bâle, en remplacement de Monsieur Hans Im Hof.

Lausanne, le 5 septembre 1901.

„LA SUISSE", société d'assurances sur la vie,
(D. 91) le directeur:
H. de Cérenville.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 6. September. Inhaber der Firma **Henri Scherer** in Zürich I ist Henri Scherer, von Zürich, in Zürich I. Agentur in Seidenstoffen. Thalgasse 61.

6. September. Inhaber der Firma **Johs. Willi, z. Ochsen** in Glattfelden ist Johannes Willi, von Windlach, in Glattfelden. Metzgerei und Wirtschaft.

6. September. Ludwig Kanitz, von Stuhlweissenburg (Ungarn), in Zürich II, und Oscar Lennhoff, von Lüdenscheid (Westfalen), in Zürich II, haben am 20. Februar 1901 unter der Firma **Kanitz & Cie** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ludwig Kanitz, und Kommanditär ist Oscar Lennhoff, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Fabrikation und Vertrieb landwirtschaftlicher Wetterkanonen. Gotthardstrasse 56.

6. September. Inhaber der Firma **J. Hubschmid-Frei** in Oberrieden ist Johannes Hubschmid-Frei, von Hedingen, in Oberrieden. Weinhandlung.

7. September. Die Firma **A. Starjakob** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. September 1895, pag. 924) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Luzern erloschen.

7. September. Inhaber der Firma **Hermann Stehle** in Zürich V ist Hermann Stehle, von Binsdorf (Württemberg), in Zürich V. Betrieb des Restaurant « Brauerei Seefeld ». Florastrasse 30.

7. September. Die Firma **A. Egli Bachofner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 49 vom 17. Februar 1899, pag. 193) und damit die Prokura Otto Egli-Bachofner ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

7. September. **Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 690). An Stelle des verstorbenen Heinrich Walcher, alt Stadtrat, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, wurde als Rechnungsrevisor gewählt: Heinrich Moor, Lehrer, von Zürich, in Zürich III, in welcher Eigenschaft der Genannte je kollektiv mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen wird.

7. September. Die Firma **Fried. Gerhard** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 114 vom 12. April 1898, pag. 467) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau.

1901. 31. August. Aus dem Verwaltungsrat (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma **Bank in Langnau** mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 97 vom 30. September 1885, pag. 629, und Nr. 392 vom 3. Dezember 1900, pag. 1571) sind der Präsident Gottfried Joost und das Mitglied Friedrich Haldemann infolge Absterbens ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 24. Februar 1901 sind an deren Stelle gewählt worden: Arnold Sänger, von Burgdorf, Kaufmann, in Langnau, bisheriger Suppleant, und Samuel Stettler-Galli, Müllermeister und Wirt, von und in Eggiwyl. Der zum Mitglied des Verwaltungsrates vorgerückte Arnold Sänger wurde in seiner Eigenschaft als Suppleant ersetzt durch Joh. Jakob Schär, von Gondiswyl, Notar, in Langnau. In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates vom 6. März 1901 sodann wurde am Platz des Gottfried Joost sel. als Präsident gewählt: der bisherige Vicepräsident Wilhelm Lehmann, von und in Langnau, welcher ausser dem Verwalter Otto Haas kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Joh. Gerber zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft befugt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 7. September In der Firma **Gebrüder Altherr** in Speicher (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. November 1884, pag. 755) ist infolge gütlicher Vereinbarung die Vertretungsbefugnis der beiden Gesellschafter Johannes und Arnold Altherr dahin abgeändert worden, dass zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der Firmaunterschrift nur Johannes Altherr allein ermächtigt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 4. September. Unter dem Namen **Rheintalischer Metzgermeisterverband** besteht, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Berneck, auf unbestimmte Zeit ein Verein nach Titel 28 des Schweiz. Obigationenrechtes, welcher sich folgende Aufgaben stellt: *a.* Förderung der gemeinsamen Interessen in Bezug auf Handel und Gewerbe; *b.* Erstrebung praktischer Gesetzgebungen und einheitlicher Gesetzeserlasse; *c.* Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten des Vereins wurden am 1. Juli 1901 festgestellt. Der Eintritt in den Verein erfolgt durch Anmeldung beim Präsidenten oder einem andern Mitglied des Vorstandes, welcher über die Aufnahme entscheidet, die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Jeder Metzger oder Viehhändler, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sowie auch Frauen, die das Metzgergewerbe auf eigene Rechnung betreiben, des Unter- und Oberrheinthals, sind berechtigt, dem Verbande beizutreten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Austretende Mitglieder haben ihren Austritt schriftlich dem Präsidenten einzureichen, und eine Austrittstaxe von Fr. 10 zu bezahlen; sie verlieren mit ihrem Austritt jeden Anspruch auf das Vermögen des Verbandes. Der Austritt infolge Todes oder Wegzuges aus dem Bezirke entbindet von der Bezahlung der Austrittsgebühr. Die Vereinskassa wird gebildet aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder (zwei Franken), den freiwilligen Beiträgen und den Bussen, sowie den Austrittsgebühren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Lehrlingsprüfungskommission und der Delegierte. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Dohner, von Meilen, in Berneck, und Aktuar ist Johann Spiess, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Heerbrugg.

5. September. Inhaber der Firma **E. Weber-Bürer** in Ragaz ist Witwe Elise Weber-Bürer, von Langwies (Graubünden), in Ragaz. Kolonialwaren und Spirituosenhandlung. Zur « Fortuna ». Die Firma erteilt Prokura an Anna Weber, Tochter, von Langwies, in Ragaz.

5. September. Inhaber der Firma **Edmund Schwarz-Grütter** in Waldkirch ist Edmund Schwarz-Grütter, von Bütschwil, in Waldkirch. Gasthaus und Metzgerei.

5. September. Inhaber der Firma **Ernst Züger** in Waldikrch ist Ernst Züger, von Altendorf, in Waldkirch. Käserei.

5. September. Die Firma **U. Pfändler** in Hinterswil, Gemeinde Degersheim (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, pag. 1542) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

5. September. Inhaber der Firma **G. Rellstab** in Rapperswil ist Gustav Rellstab, von Rüschlikon (Zürich), in Rapperswil. Papeterie.

5. September. Die Firma **A. Grob-Wiget** in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 217 vom 28. Juli 1898, pag. 909) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. September. Die Inhaberin der Firma **E. Kronenberg-König** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 13. März 1891, pag. 222) ändert die Natur des Geschäftes ab in Bahnhofrestauration Rapperswil.

5. September. **Eidgenössische Bank, Actiengesellschaft,** Comptoir St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1258). Die Kollektivprokura von Victor Zoller ist infolge Demission erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 5. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Engadin Press C° A.-G.** in Samaden (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1901, pag. 958) hat zum Vicepräsidenten Alfons Badrutt, in St. Moritz gewählt, welcher neben dem Präsidenten einzeln für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnet.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1901. 6. September. Inhaber der Firma **Theodor Müller** in Wohlen ist Theodor Müller, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: zum Frohsinn.

Bezirk Rheinfelden.

6. September. Inhaber der Firma **Franz Leipoldt** in Rheinfelden ist Franz Hermann Leipoldt, von Plauen (Sachsen), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriewaren. Geschäftslokal: Marktgasse 107.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 4. September. Die Firma **J. Schlatter-Zollinger** in St. Margarethen-Sirnach (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, pag. 776) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen; ebenso fällt die an Alfred Schlatter erteilte Prokura dahin.

7. September. Die Firma **Hermann Klingler,** in Sitterdorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 14. Mai 1894, pag. 480) erteilt Einzelprokura an Albert Zwicky, von Mollis (Glarus), in Sitterdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1901. 7 septembre. Ensuite du décès de son directeur, Olivier Munier, l'association du **Crédit d'Aigle,** à Aigle (F. o. s. du c. des 11 juin 1883, 8 janvier 1885 et 3 janvier 1891), a désigné pour le remplacer François Genillard-Soutter, à Aigle, lequel engage l'association par sa seule signature.

Bureau de Nyon.

5 septembre. La société en nom collectif **Boldrini et Tavelli,** à Nyon (F. o. s. du c. du 7 février 1891, page 106), est dissoute et cette raison radée.

5 septembre. Le chef de la maison **F. Tavelli,** à Nyon, est Ferdinand-Joseph-Antoine Tavelli, de Trasquera (Novare, Italie), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Porcelaine, cristaux, quincaillerie et vitrerie. Magasin et bureau: Rue Neuve 4.

Bureau de Vevey.

6 septembre. La raison **A. Cuénod & Cie,** à Vevey (F. o. s. du c. des 14 avril 1884, n° 30, page 268, et 15 novembre 1890, n° 165, page 804), fait inscrire la radiation de la procuration par elle conférée à Etienne Albert de Blonay, par suite du décès de ce dernier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 6 septembre. Le chef de la maison **A. Dubois,** à La Chaux-de-Fonds, est Numa-Alexandre Dubois, de La Chaux-de-Fonds, Locle et Les Planchettes, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Grenier n° 41 b.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation / Circulation effve	Totaler Barvorrat / Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft / Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - *Moyenne*	200,500	108,905	91,595	22,236
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	17,258
1901				
1. Semester - 1er semestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	197,075	112,722	84,353	26,945
Maxima	220,374	114,475	108,183	30,473
Minima	186,688	110,735	74,093	18,765
3. Quartal - 3me trimestre.				
6. Juli - *6 juillet*	196,394	112,044	84,350	28,300
13. Juli - *13 juillet*	194,107	112,860	81,247	29,149
20. Juli - *20 juillet*	192,501	113,975	78,526	30,462
27. Juli - *27 juillet*	192,931	113,989	78,942	30,806
3. August - *3 août*	195,473	114,276	81,197	30,867
10. August - *10 août*	194,291	114,268	80,023	30,459
17. August - *17 août*	191,152	116,465	74,687	33,066
24. August - *24 août*	189,658	118,595	71,063	35,271
31. August - *31 août*	192,673	118,765	73,908	35,355
7. September - *7 septembre*	189,486	119,752	69,734	36,424

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. September 1901.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 septembre 1901.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,600,000	12,528,900	5,011,560	2,467,720	—	564,350	51,180	80	8,094,810	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,820,000	1,766,100	706,440	281.060	—	90,500	17,233	40	1,095,233	40
3	Kantonalbank von Bern, Bern	17,710,000	16,717,450	6.686,980	5,041,305	—	2,954,800	301,283	95	14,984,368	95
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,788,850	715,540	193,465	—	95,550	112,386	36	1,116,941	36
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200.000	16,009,450	6,403,730	1,631,120	—	220,850	5,002	13	8,260,752	13
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	888,450	355,380	85,105	—	20,400	4,645	24	465,530	24
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,500.000	4,478,600	1,791,440	659,355	—	244,950	96,203	84	2,791,948	84
8	Aargauische Bank, Aarau	5,800,000	5,344,600	2,137,840	913,740	—	300,000	60,672	16	3,412,252	16
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	910,000	864,650	345,860	103,015	—	551,400	124,901	56	1,125,176	56
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,800,000	1,793,300	717,320	258.400	—	70,300	73,838	63	1,119,858	63
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	892,200	356,880	335,470	—	193,250	50,509	85	936,109	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,600,000	3,557,600	1,423,040	410,865	—	205,150	21,135	28	2,060,190	28
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,322,200	2,128,880	1,181,480	—	491,100	41,080	26	3,842,540	26
14	Banque du Commerce, Genève	21,600,000	21,316,700	8.526,680	2,207,805	—	301,100	300,337	75	11,335,922	75
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,800,000	2,748,900	1,099,560	343.115	—	221,950	9,905	13	1,674,530	13
17	Bank in Basel, Basel	21,600,000	21,147,600	8,459,040	4,622,930	—	1,692,450	59,447	12	14,833,867	12
18	Bank in Luzern, Luzern	4,500,000	4,432,850	1,773.140	949,855	—	158,800	188,741	76	3,070,536	76
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,600,000	23,499,950	9,399,980	7,271,825	—	7,453,350	210,099	75	24,335,254	75
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,219,550	3,023.600	1,209,440	548,080	—	140,650	54,422	79	1,952,592	79
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,145,000	1,119,400	447,760	112,135	—	311,050	8,173	50	879,118	50
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,406,650	4,162,660	1,615,050	—	214.700	80,362	27	6,072,772	27
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,400,000	1,362,350	544.940	154,955	—	54,350	2,032	14	756,277	14
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	900,000	884,650	353,860	114,075	—	3,550	5.054	84	476,539	84
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,200,000	7,026,500	2,810,600	661,950	—	506,300	13,404	46	3,992,254	46
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,035,000	7,005,850	2,802,340	488,065	—	127,900	16,394	10	3,434,699	10
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,287,250	2,204,850	881,940	362,110	—	247,450	29,351	38	1,520,851	38
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,237,650	895,060	237,045	—	36,750	12,756	55	1,181,611	55
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,650,000	4,588,450	1,835,380	577,855	—	611,550	77,382	58	3,102,167	53
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	930.000	913,900	365,560	107,690	—	68,950	27,069	46	569,269	46
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,638,000	2,628,150	1.051,260	343,985	—	75,350	17,194	76	1,487,789	76
37	Credito Ticinese, Locarno	2,083,550	2,034,650	813,860	251,575	—	68,250	19,586	64	1,153,571	64
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,637,600	4,351,850	1,740.740	404,150	—	255,050	32,095	73	2,432,035	73
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,700,000	2,678,800	1,071,520	330,025	—	49,150	20,276	75	1,470,971	75
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,814,500	1,805,650	722,260	166,075	—	53,250	59,102	70	1,000,687	70
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,920,000	8,949,150	3,579,660	991,240	—	179,800	24,905	18	4,775,605	18
		214,750,450	* 208,320,450	83,328,180	36,423,690	—	† 18,834,800	2,228,470	75	140,814,640	75
	Stand am 31. August / Etat au 31 août 1901	214,969,250	208,525,100	83,410,040	35,355,074	—	15,852,300	3,181,245	64	137,798,659	64
		— 218,800	— 204,650	— 81,860	+ 1,068,616	—	+ 2,982,000	— 952,774	89	+ 3,015,981	11

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	10,452,000
„ 500	„	24,122,500
„ 100	„	123,819,200
„ 50	„	49,926,750
	Fr.	208,320,450

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée	Fr. 208,320,450. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 18,834,800. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 189,486,150. —
Stand am 31. August / Etat au 31 août 1901	Fr. 192,672,800. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 189,486,150. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse	„ 119,751,870. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte	Fr. 69,734,280. —
	Fr. 73,907,685. —

Gold — Or	Fr. 107,891,945. —
Silber — Argent	„ 12,359,925. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 119,751,870. —
	Fr. 118,765,115. —

† Wovon für Fr. 3,619,350. — beim Inspektorat der Emissionsbanken und der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
† Dont frs. 3,619,350. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission et à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes). Vom 7. September 1901. — Du 7 septembre 1901. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 6 Tagen fällige Depot- u. Kassenscheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 6 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'état suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	16,200.000	220.850	— —	4,257,589. 25	1,748,792. 32	4,841,910. —	— —	11,069,091. 57
14	Banque du Commerce à Genève	21,600,000	301,100	— —	9,524,374. 50	1,928,607. 40	1,319,200. —	* 1,300,000. —	14,373,281. 90
17	Bank in Basel	21.600,000	1,692,450	— —	9,051,349. 12	4,283,924. 95	10,282,612. —	— —	25,260,336. 07
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,035,000	127,900	— —	6,160,110. 72	445,355. 25	445,775. —	— —	7,179.140. 97
		66,435 000	2,342,300	— —	28,993,373. 59	8,356,679. 92	16,889,497. —	1,300,000. —	57,881,850. 51
	Stand am 31. August / Etat au 31. août 1901	66,600,000	1,668,000	— —	28,739,053. 17	6.936,525. 75	16,921,772. —	1,300,000. —	55,565,350. 92
		— 165,000	+ 674,300	— —	+ 254,320. 42	+ 1,420,154. 17	— 32.275. —	— —	+ 2,316,499. 59

Aktiven — Actif / Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets selon l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	in längst 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,034,900. —	11,069,091. 57	719,385. 98	19,823,377. 55	16 009,450	535,907. 74	— —	16,545,357. 74
14	Banque du Commerce, à Genève	10,734,485. —	14,373,281. 90	1,160,939. 50	26,268,706 40	21,316,700	2,998,963. —	— —	24,315,663. —
17	Bank in Basel	13,081,970 —	25,260,336. 07	—	38,342,306 07	21,147,600	6,704,663. 81	— —	27,852,263. 81
31	Banque commerciale neuchâteloise	3.290,405 —	7,179.140. 97	115,397. 46	10,584,943. 43	7,005.850	656.335 71	—	7,662,185 71
		† 35,141.760 —	57,881,850 51	1,995,722 94	95,019,333 45	65,479,600	10,895,870 26	— —	76,375,470 26
	Stand am 31. August / Etat au 31 août 1901	34,559,245. —	55,565,350. 92	3,971,035. 92	94,095,631. 84	65,469,900	11,205,489. 77	— —	76,675,389. 77
		+ 582,515. —	+ 2,316,499 59	—1,975,312. 98	+ 923,701. 61	+ 9,700	— 309,619. 51	— —	— 299,919. 51

* Wovon Fr. 1,000,000 in Gold, als Ergänzung der Notendeckung. — * Dont fr. 1,000,000 en or, en garantie complémentaire de son émission de billets.

† Ohne Fr. 40,009. 24 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 40,009. 24 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

7. September 1901. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **3½ %**, gültig seit 11. Juli 1901.

7 septembre 1901. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **3½ %**, valable depuis le 11 juillet 1901.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Finanzstatistik der Kantone.

(Abgeschlossen Ende Mai 1901).

Dem 3. Jahrgang des «Schweizerischen Finanzjahrbuchs», dessen Erscheinen wir kürzlich angezeigt, entnehmen wir folgende Aufstellung:

Betriebsrechnung der Kantone pro 1899.

	1899 Einnahmen	1899 Ausgaben	1899 Vorschlag	1899 Rückschlag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	18,057,133	18,539,236	—	482,103
Bern	31,794,998	31,969,896	—	174,898
Luzern	2,320,869	2,437,233	—	116.364
Uri	423,275	399,608	23,667	—
Schwyz	510,785	500.221	10,564	—
Obwalden	325,080	339,082	—	14,002
Nidwalden	220,213	217,737	2,476	—
Glarus	1,011,180	1,003,214	7,966	—
Zug	501,822	538,324	—	36,502
Freiburg	3,751,681	3,790,050	—	38.369
Solothurn	2,439,981	2,450,243	—	10,262
Baselstadt	11,039,475	11,971,972	—	932,497
Baselland	1,397,536	1,375,833	21,703	—
Schaffhausen	1,761,759	1,724,958	36,801	—
Appenzell A/Rh.	790,372	760,781	29,591	—
Appenzell I/Rh.	173,400	123,174	50,226	—
St. Gallen	4,292,507	4,139,228	153.279	—
Graubünden	1,135,830	1,949,441	33,634	(813,611)
Landesstener	847,245			(ohne Steuern)
Aargau	3,581,208	3,629.017	—	47,809
Thurgau	1,963,686	1,941,861	21,825	—
Tessin	4,714,956	4,650,915	64,041	—
Waadt	9,531,879	10,253,876	—	721,997
Wallis	1,640,741	1,610,613	30,128	—
Neuenburg	4,008,384	3,896,753	111,631	—
Genf	8,200,765	8,523,809	—	323,044
	116,436,760	118,737,075	597,532	2,897,847

Deficit Fr. 2,300,315 gegen Fr. 6,158,766 laut Budget pro 1899.

Die budgetierten Voranschläge pro 1899 waren allerdings noch ungünstiger, sie betrugen 6,158 Millionen.

Dazu wird ausgeführt: Die finanzielle Lage der Kantone hat sich in den letzten Jahren erheblich verschlechtert. Während das Jahr 1896 für die Kantone noch einen Totalvorschlag von ca. einer Million Franken ergab und 1897 von 1½ Millionen Franken, wies der Abschluss von 1898 schon ein Deficit von ca. Fr. 7400 auf und der von 1899 von Fr. 2,300,315. Ueber das Jahr 1900 lässt sich zur Stunde noch wenig sagen. Die meisten Kantone werden sich günstiger stellen, als budgetiert, sei es infolge unerwarteter Erträgnisse der Erbschaftssteuer oder infolge neu eingeführter Steuern, sei es, dass die Steuerschraube überhaupt noch schärfer angespannt wurde, oder sich sonstige Einnahmen günstiger gestaltet haben.

1885 betrugen die Verwaltungsausgaben der Kantone 66 Millionen Fr., 1891 84 Mill., 1898 113,3 Mill., 1899 118,7 Mill. und pro 1901 werden sie die doppelte Summe von 1885 bereits erreicht haben, während die Bevölkerung seit 1885 höchstens 15 % zugenommen hat. Es macht sich somit ein grosses Deficit in den Einnahmen geltend, um die Mehrausgaben über das Verhältnis der Bevölkerungszunahme hinaus zu decken. Zunächst ist allerdings zu bemerken, dass der Nationalwohlstand und damit die Steuerkraft gestiegen sind, um wieviel, lässt sich nicht bestimmen. Die vermehrten Sparkasseneinlagen bilden wohl ein Symptom, aber noch keinen Massstab dafür. Die vermehrten Einlagen beruhen nicht nur auf der Zunahme des Nationalwohlstandes, sondern auch auf der vermehrten Popularität der Sparkasseninstitute. Ein Teil der Deckung der Mehrausgaben fällt auf die Zunahme der indirekten Steuern und Gebühren, die aber nicht so beträchtlich ins Gewicht fallen, obwohl eine Reihe von Gesetzen über Wirtschaftspatente, Handels- und Hausierpatente, Stempel u. s. w. seit 1885 eingeführt worden sind.

Weitaus das Hauptkontingent der Einnahmenvermehrung fällt auf neue direkte Steuern mit Einschluss von verschärften Erbschaftssteuern und das immer straffere Anziehen der Steuerschraube. Neue oder revidierte Steuergesetze sind seit 1885 eingeführt worden in Luzern 1892, Uri 1886, Glarus 1891, Zug 1896, Solothurn 1895, Baselstadt 1897, Baselland Verfassung 1892, Appenzell A.-Rh. 1897, Thurgau 1897, Tessin 1894, Neuenburg 1892, Genf 1900. In der Revision begriffen sind gegenwärtig die Steuergesetze von Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen und Aargau. Ernstlich geplant sind Steuerrevisionen oder neue Gesetze in Nidwalden, Glarus, Appenzell I.-Rh. Es hat somit auf dem Gebiete der Steuergesetzgebung in den letzten 15 bis 16 Jahren eine völlige Umwälzung stattgefunden, einesteils um die Steuerlasten wirklich oder angeblich besser zu verteilen, anderenteils aber, und das ist die Hauptsache, um dem Fiskus vermehrte Einnahmen zuzuführen.

In vielen Kantonen ist die Steuerschraube auf dem Maximum ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. Man denke nur an die Kantone Zürich, Bern, Baselstadt, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Thurgau, Tessin, Waadt.

Auch in den Kantonen, wo keine allzu hohen Staats-Steuerquoten existieren, ist man steuermüde. Im Kanton Thurgau hat die successive Erhöhung der Staatssteuer von 1¼‰ 1898 auf 1¾ ‰ 1900 eine deutlich spürbare Verstimmung hervorgerufen, der nicht nur das Eisenbahnsubventionsgesetz, sondern teilweise auch das jüngst verworfene Seminargesetz zum Opfer gefallen sein sollen. Die kleine Erhöhung der geringen Staatssteuer in Solothurn um ⅛ ‰ hat sofort eine Initiative dagegen provoziert. Die Steuererhöhung wurde wieder abdekretiert. Der Steuergesetzentwurf von Bern besitzt einstweilen nicht die mindeste Aussicht auf Annahme. Ob die geplante geringe Erhöhung der Staatssteuer in Luzern und Aargau vom Volke unangefochten bleiben wird, erscheint heute noch als zweifelhaft. Glarus, Nidwalden und Appenzell I.-Rh. besitzen sehr einseitige und laxe Steuergesetze, und doch wollte das Volk bis jetzt nichts von Reformen wissen.

Mit neuen Steuergesetzen und grösseren Bundessubventionen ist den Kantonen nicht geholfen, jedenfalls so lange nicht, bis die kantonalen Behörden verschiedener Kantone wieder gelernt haben, mit den vorhandenen Einnahmen sorgfältiger zu haushalten und unnütze oder nicht dringende Ausgaben zu beschneiden.

Verschiedenes — Divers.

Le commerce de Cuba. M. Cardon, consul général d'Angleterre, à Cuba, dans son rapport sur le commerce de cette île en 1900, fait remarquer que, comme elle n'est plus possession espagnole depuis deux ans, on peut se faire une idée de ce que sera son commerce sous le nouveau régime.

L'année qu'il examine n'a pas été favorable; ceci provient surtout de la récolte du sucre, qui a été exceptionnellement faible, et du mauvais rendement du tabac. Cette récolte a été abondante, il est vrai, mais le prix de vente en a été fort peu rémunérateur. A ces causes principales, il faut encore ajouter l'abstention des capitaux étrangers, ceux-ci s'étant montrés défiants à cause de la continuation de l'occupation militaire.

Malgré cela, le consul d'Angleterre croit que le commerce de l'île se développera d'une façon satisfaisante et qu'il atteindra avant longtemps un chiffre inconnu jusqu'à présent.

En 1900 les importations ont atteint £ 13,324,800, soit £ 32,000 de moins que l'année précédente. Les exportations ont atteint une valeur de £ 9,803,000, soit une augmentation de £ 543,000 sur le chiffre de 1899. Les importations sont supérieures de beaucoup aux exportations; on peut attribuer cela à l'introduction du capital nécessaire à la construction du tramway électrique de La Havane, que l'on a évalué de £ 1,000,000 à £ 1,200,000, ainsi que pour celui nécessaire à l'établissement de nouvelles entreprises industrielles.

Comme on pouvait s'y attendre, ce sont les Etats-Unis qui ont profité le plus largement du changement de régime. Ce sont eux qui ont remplacé l'Espagne comme principal fournisseur de Cuba. Cependant, tandis que l'Espagne a fourni en 1900 pour £ 3,920,000 de moins à l'île qu'on 1894 à 1895, le gain des fournitures américaines n'a été que de £ 1,554,000. Le restant s'est trouvé réparti entre les autres pays, l'empire britannique étant celui qui a le plus profité de la situation.

Il est plus que probable, dit ce consul, que d'ici deux ans la récolte de sucre ne sera pas inférieure à 1,000,000 de tonnes. Au prix de ces derniers temps, ceci sera une valeur supplémentaire des exportations d'environ 9,000,000 de livres sterling. Les expéditions se trouveront ainsi doublées ou à peu près. En d'autres termes, les Cubains se trouveront en possession d'une somme supplémentaire de 9,000,000 de livres sterling à dépenser par an.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 23. September 1901, nachm. 3 Uhr,

im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Tagesordnung:

1) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1901.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1901/1902.
5) Bestimmung der festen jährlichen Entschädigung des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen haben ihre Aktien bis längstens den 20. September 1901 am Sitze der Gesellschaft oder bei (1517)

der Schweiz. Kreditanstalt in **Zürich**,
der Union Financière de Genève in **Genf**,
der Banque de Paris et des Pays-Bas in **Genf**,
der Deutschen Bank in **Berlin**,
der Berliner Handels-Gesellschaft in **Berlin**,
der Nationalbank für Deutschland in **Berlin**,
dem Bankhause Delbrück Leo & C° in **Berlin**,
dem Bankhause Gebrüder Sulzbach in **Frankfurt a./M.**,
der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in **Frankfurt a./M.**

zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 15. September an bis zum Tage der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 2. September 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Abegg-Arter.

Zürich: (1070) Hôtel Baur au lac

Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht u. Bedienung. GRILL-ROOM

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Montag, den 16. September 1901, vormittags 11 Uhr,** im **Grand Hôtel Bellevue au Lac** in **Zürich** stattfindenden (1544)

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage betreffend Erweiterungsbaute.
2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Eintrittskarten können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn O. Pestalozzi-Stockar (Bureau Blankart Pestalossi & C°, Bahnhofstrasse Nr. 37), bezogen werden.

Zürich, 31. August 1901.

Der Verwaltungsrat.

Sie kaufen: (287)

Schreib- & Copirbücher
Linierte und bedruckte Papiere.
Pack- & Einwickelpapiere

am besten bei der **Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik** Aktien-Gesellschaft **BIEL** *Florastrasse 12.*

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Comptoir in Montreux seit 1. Juli eröffnet.

Geschäftskreis:

Eröffnung von Krediten und Gewährung von Darleihen; Diskonto und Inkasso von Wechseln;
Annahme von Depotgeldern in Conto-Corrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons;
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen auf alle Hauptplätze von Europa und Amerika;
An- und Verkauf von Wertschriften; Geldwechsel. (1236)

Etat de Fribourg (Suisse).

2me tirage au sort des obligations de l'emprunt de 12 millions de francs, 3 1/2 % 1899.

Sont sorties les obligations suivantes: Nos 503, 515, 1171, 1651, 1815, 1953, 1986, 2347, 2546, 3144, 3555, 3791, 4105, 4382, 4776, 4919, 4937, 5015, 5438, 5572, 5751, 5948, 5986, 6264, 6409, 6442, 6694, 7459, 7617, 8222, 8319, 8556, 8663, 8741, 8918, 8938, 9054, 9646, 9765, 10056, 10435, 10587, 10769, 10838, 11257, 11452, 11460, 11546, 11547, 11591, 11793, 11843, 12020, 12102, 12599, 12748, 13239, 13340, 13390, 13628, 13650, 13856, 13865, 13974, 14665, 15367, 15375, 15436, 15524, 15552, 15723, 15738, 16071, 16252, 17382, 17587, 18228, 18996, 19185, 19189, 19402, 20199, 20284, 20408, 20621, 20858, 21130, 21683, 21695, 21875, 21994, 22062, 22092, 22148, 22276, 22436, 22495, 22675, 23060, 23519, 23535, 23609, 23733, 23747.

Ces obligations sont remboursables dès le 1er novembre 1901 aux domiciles ci-après:

à Fribourg, à la Trésorerie d'Etat, à la Banque de l'Etat,
à Bâle, au Bankverein suisse, à la Banque fédérale, (1543)
à Zurich, à la Société de Crédit suisse, au Bankverein suisse, à la Banque fédérale,
à Genève, à l'Union financière, à la Banque fédérale, au Crédit Lyonnais, à la Banque de Paris et des Pays-Bas,
à Paris, au Crédit Lyonnais, à la Banque de Paris et des Pays-Bas.

Fribourg, le 3 septembre 1901.

La Direction des Finances du canton de Fribourg.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der **Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris,** anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(963) ***H. Kleinert & Cie.*** *in* ***Biel.***

Tüchtige, bei einschlägiger Kundschaft eingeführte

Vertreter

zum Vertrieb unserer **Metallplakate** und **Blechemballagen** für die **Schweiz** bei hoher Provision **gesucht.** — Offerten mit Angaben sonstiger Agenturen und Referenzen erbeten.

Thüringer Blechemballagen- & Maschinenfabrik A.-G. Jena. (1547)

Geldtransportsäcke

in diversen Grössen, **mit** und **ohne Naht,** extrastarke Qualität, liefert

F. Emil Müller & C°,
Mech. Leinenweberei,
Langenthal.

Gef. genaue Adresse. (1496)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in **Zürich-Bern.**

Zu verkaufen

eine schon 50 Jahre bestehende, bedeutendere, sehr gut eingerichtete

Eisenwarenhandlung

en gros et en détail. Anfragen sub **Z U 5945** an **Rudolf Mosse** in **Zürich** erbeten. (1463)

Für Kapitalisten.

Wer giebt

2000 Fr.

auf Acceptwechsel einem soliden Geschäftshaus? Hoher Zins. — Offerten unter **Z H 6358** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1545)

Teilhaber.

Behufs Gründung eines neuen Fabrikunternehmens in der Schweiz (grossartige Erfindung betr.) werden von einem Ingenieur ein oder mehrere Teilhaber gesucht, 80 bis 100 % Reingewinn garantiert. Der Gegenstand ist in allen Kulturstaaten patentiert und vollständig konkurrenzlos. Jedes Risiko ausgeschlossen. (1546)

Gef. Offerten erbeten sub **Z E 6355** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.